

Bereits im Herbst 2025 löste im Kirchenbezirk Offenbach die Bekanntgabe der Jahresplanung 2026 unseres Stammapostels Helge Mutschler große Freude aus. Er kündigte seinen Besuch im Bezirk für das Wochenende 15. und 16. August 2026 an. Nachdem im Herbst 2025 beschlossen worden war, am Tag vor dem Gottesdienst auch ein Konzert anzubieten, wurde im Februar 2026 im Bezirk zur Teilnahme an einem Projektchor für diesen Anlass eingeladen – mit schöner Resonanz: Es meldeten sich über 100 Sängerinnen und Sänger an.

In die Planungen einbezogen wurden zudem ein Streicherensemble, eine Solo-Klarinette, Pianisten, Organisten, Gesangssolisten und ein neunköpfiges Gesangsensemble. Damit entstand eine vielfältige musikalische Besetzung.

Das Konzertmotto „Lass mich deine Liebe spüren“ prägte auch das Miteinander während der gesamten Probenphase und bildete die Grundlage für einen gelungenen Einstieg in das langersehnte Wochenende.

100 Stimmen – ein gemeinsames Ziel

Über 100 Stimmen zu einem Chor zusammenzufügen, ist eine schöne Aufgabe, der sich die Chorleiter Melanie Wortmann und Sven Dicker in sieben Samstagsproben gern annahmen. Neben dem Einstudieren von Text und Tönen konnte sich im Verlauf der siebenmonatigen Probenphase eine schöne Chorgemeinschaft entwickeln. Getragen wurde sie von der Vorfreude auf Konzert und Gottesdienst sowie von dem Wunsch, mit schöner Musik, persönlicher Überzeugung und lebendig vorgetragenen Liedinhalten die Zuhörer und Gottesdienstbesucher zu erreichen.

Probe und Gemeinschaft gehören zusammen

Dass bei aller musikalischen Arbeit die Gemeinschaft auch jenseits des Singens nicht zu kurz kam, zeigte sich unter anderem am 20. Juni. Im Anschluss an die Chorprobe in der Kirche Kinzigtal fand ein fröhliches Grillfest statt.

Begegnungen außerhalb der Probentätigkeit boten Gelegenheit zum persönlichen Austausch und stärkten das Miteinander des Projektchors. Gerade bei einer sich über mehrere Monate erstreckenden Vorbereitungszeit war auch diese gemeinsame Zeit ein wertvoller Bestandteil des Projekts.

Erste Auftritte während der Vorbereitungszeit

Die gemeinsame Arbeit blieb nicht auf die Proben beschränkt. Das Programm war so ausgelegt, dass der Chor bereits im Rahmen von Bezirksgottesdiensten im März und Juni 2026 in Hanau mit Apostel Gerd Kisselbach beziehungsweise Bezirksapostel Stefan Pöschel zu hören war. Damit ergab sich frühzeitig die Gelegenheit, die bis dahin erarbeiteten musikalischen Inhalte in einem Gottesdienst darzubieten.

Die letzten Proben in Hanau

Mit den Proben am 11. Juli und 8. August in Hanau ging die Vorbereitung bei nahezu tropischen Temperaturen in die entscheidende Phase. Keiner dachte an diesen Tagen daran, dass es am Konzerttag noch wärmer werden könnte.

Bereit für Konzert und Gottesdienst

In den mehr als neun Monaten seit Beginn der Planung hatte sich aus einzelnen Gedanken, Ideen, Noten und Proben ein lebendiges und inhaltsreiches musikalisches Programm entwickelt. Die Freude der Beteiligten war ebenso spürbar wie die Konzentration auf die bevorstehenden Auftritte.

Der Projektchor war damit gut auf das Konzert unter dem Motto „Lass mich deine Liebe spüren“ und auf die musikalische Mitwirkung beim Gottesdienst mit Stammapostel Helge Mutschler vorbereitet.

Was am 28. Februar mit der ersten Probe in Kinzigtal begonnen hatte, fand am vergangenen Wochenende seinen musikalischen Höhepunkt: Über 100 Sängerinnen und Sänger, begleitet von Instrumentalisten und Solisten, standen gemeinsam für ein Projekt auf der Bühne, das über Monate gewachsen war – musikalisch und als Gemeinschaft.

14. August 2026

Text: Sven Dicker, Melanie Wortmann

Fotos: Andreas Wagner




























